



**Rainer Schweppe
Stadtschulrat**

I.

Herrn Stadtrat Hans Podiuk

Stadtratsfraktion der CSU, Rathaus

Datum
19.11.2015

Wann wird die Orgel der St. Nikolai Kirche überholt und fertiggestellt?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00388 von Herrn StR Hans Podiuk
vom 17.09.2015, eingegangen am 17.09.2015

Az. D-HA II/V1 3321-14-0002

Sehr geehrter Herr Podiuk,

am 17.09.2015 stellten Sie eine Anfrage gemäß § 68 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München in oben genannter Angelegenheit.
Ihre Anfrage hatte folgenden Inhalt:

„Sachverständige haben festgestellt, dass aus verschiedenen Gründen die Orgel der St. Nikolai Kirche schon seit Jahren dringend sanierungsbedürftig ist. Wenn die Überholung weiter verzögert wird, kann die Orgel nicht mehr gerettet werden. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme soll die Orgel, die beim Einbau 1989 nicht vollständig eingebaut wurde, endlich fertiggestellt werden.“

Bei einem Ortstermin Anfang August 2015 mit verschiedenen Vertretern der Stadtverwaltung wurde das weitere Verfahren besprochen und eine zügige Inangriffnahme zugesagt. Die notwendigen Finanzmittel (ca. 40.000 Euro) sind vorhanden. Nach den mir nun vorliegenden

Tel. 089/ 233 83500
Fax 089/ 233 83533
Bayerstraße 28
80335 München
rainer.schweppe@muenchen.de

Aussagen, ist jedoch bis dato nichts unternommen worden, obwohl bereits am Tag nach dem Ortstermin die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung erstellt wurde.

Die Kirche ist ein beliebter Treffpunkt für Hochzeiten und andere feierliche Anlässe. Für diese Feste ist eine intakte und spielbereite Orgel notwendig. Die Landeshauptstadt München ist verpflichtet, das Nikolai-Kircherl und seine Orgel in einem angemessenen Zustand zu erhalten. Auch als Kulturstadt ist es nicht vertretbar, dass die Orgel endgültig verrottet.“

Frage 1:

„Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der kompletten Überholung und Fertigstellung der Orgel?“

Antwort:

Für die Orgel der St. Nikolai Kirche am Gasteig wurde eine Ausschreibung für die Reparatur und Zusatzeinbauten mit anschließendem 5-jährigen Wartungsvertrag vorgenommen. Abgabetermin für die Angebote aus dem Bieterkreis war der 15.10.2015.

Frage 2:

„Wieso gibt es weitere Verzögerungen?“

Antwort:

Die zuletzt entstandene "Verzögerung" war den sich aus dem Vergabeverfahren ergebenden Fristen geschuldet. Die entsprechenden Fristen waren einzuhalten. Das Vergabeverfahren ist nun beendet.

Frage 3:

„Wann kann mit der Beendigung der Sanierungsmaßnahmen gerechnet werden?“

Antwort:

Da inzwischen einem Bieter der Zuschlag erteilt wurde, kann dieser nun in Absprache mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Johann Baptist mit den Reparaturarbeiten beginnen. Wie lange diese andauern werden, kann seitens der Stadtverwaltung nicht abgeschätzt werden (Erfahrungswerte aus vergleichbaren Maßnahmen liegen nicht vor).

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schweppe
Stadtschulrat